

Autor	Beitrag
gmg 28.10.2019 16:32	Bewährungsstrafe im Spielautomatenprozess in Hagen • Einer der Angeklagten erhält Bewährungsstrafe • Er soll 800.000 Euro in seinen Spielhallen an Steuern hinterzogen haben • Teure Sportwagen aller drei Angeklagten waren beschlagnahmt worden Das Hagerer Landgericht hat heute (28.10.2019) im Prozess um massenweise manipulierte Spielautomaten einen Mann zu einer Bewährungsstrafe von zwei Jahren verurteilt. Der Vater zweier Kinder hatte ein umfassendes Geständnis abgelegt. Er gab zu, durch falsche Abrechnungen in seinen Spielhallen etwa 800.000 Millionen Euro an Steuern und Abgaben hinterzogen zu haben. Einen Teil der hinterzogenen Steuern hat er bereits zurück gezahlt. Er hat aber immer noch 400.000 Euro Schulden. Klick Grüße
tfis 28.10.2019 16:52	Achthunderttausendmillionen? Achdumeinegüte.
Rooobert 28.10.2019 17:50	800 tsd sind quatsch , 8 mio realistisch, gmg und ich können das einschätzen...

Autor	Beitrag
gmg 28.10.2019 21:27	quote----- Original von gmg Bewährungsstrafe im Spielautomatenprozess in Hagen • Einer der Angeklagten erhält Bewährungsstrafe • Er soll 800.000 Euro in seinen Spielhallen an Steuern hinterzogen haben • Teure Sportwagen aller drei Angeklagten waren beschlagnahmt worden Das Hagener Landgericht hat heute (28.10.2019) im Prozess um massenweise manipulierte Spielautomaten einen Mann zu einer Bewährungsstrafe von zwei Jahren verurteilt. Der Vater zweier Kinder hatte ein umfassendes Geständnis abgelegt. Er gab zu, durch falsche Abrechnungen in seinen Spielhallen etwa 800.000 Millionen Euro an Steuern und Abgaben hinterzogen zu haben. Einen Teil der hinterzogenen Steuern hat er bereits zurück gezahlt. Er hat aber immer noch 400.000 Euro Schulden. Klick ----- Und solch ein Zahlenfehler passiert dem WDR..... Gehen wir mal zu einer Zeitungsmeldung der Westfalenpost vom heutigen Tag: Das Gericht geht von 153 Taten aus, die er im Zeitraum von 2013 bis Anfang 2018 begangen hat. überwiegend Umsatzmanipulationen an Geldspielautomaten in Spielhallen. Dabei arbeitet er auch mit einem Mitglied der Hagener Casino-Betreiberfamilie zusammen, gegen das derzeit noch ein Parallelverfahren wegen Steuerhinterziehung in Höhe von mehr als 48 Millionen Euro anhängig ist. Der Steuerschaden, den der Angeklagte in seinen Spielhallen in Hagen und Meinerzhagen selbst angerichtet hat und für den er jetzt zur Bewährung verurteilt wurde, beträgt gut 800.000 Euro.... Zur vollständigen Meldung geht es hier. Grüße
gmg 29.10.2019 06:55	:moin: Nicht ganz unwichtig in diesem Zusammenhang erscheint mir die seinerzeitige Pressemitteilung des Landgerichtes Hagen zu dem Verfahren. Welche Straftaten wurden angeklagt? Welche Straftaten wurden verurteilt? Grüße
Rooobert 29.10.2019 09:59	In den 90ern saß man schon ab 300tsd Hinterziehung, im Kalifat NRW scheint sich diese Grenze um den Faktor 100 verschoben zu haben ... Die Kurden, ein lustiges Volk :D

Autor	Beitrag
gmg 29.10.2019 14:41	Da muss ich gegensprechen: In den 90ern saß man schon ab 200.000 DM Steuerhinterziehung 2 Jahre ein. Aber nur wenn man vorab den Schaden vollständig wieder gut gemacht hat... Ansonsten gab es mehr. Grüße
Rooobert 30.10.2019 11:31	Ja das kann auch gut möglich sein, war auf jeden Fall etwas mehr als heutzutage. Aber wie man auf 48 Mio Steuerschaden mit 10 Spielhallen in 10 Jahren kommt ? Das wäre der Gesamtumsatz von 10 Hallen in 10 Jahren bei angenommenen 40tsd/halle/monat :kopfkratz:
gmg 30.10.2019 11:49	Mehrfachkonzessionen... Grüße
gmg 08.11.2019 18:28	:moin: Spielhallenprozess beim LG Hagen Update vom 07. 11. 2019 Jetzt bleibt nur noch ein Angeklagter im viel beachteten Hagener Spielhallen-Prozess übrig. Er nimmt die gesamte Schuld auf sich..... Klick Grüße
walter_jott 10.11.2019 21:17	und? deshalb sind doch die anderen nicht straffrei, oder sehe ich das falsch? Soll also nach dem Sinn heißen, ich trete drei Leuten in den Arsch und einer nimmt alles in seinen Arsch. Prima!

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

- 2019-05-21 LG Hagen-PM Prozessauftakt_SpH-Fall .pdf 26 KB